

25. April 2022

### HWI feiert doppeltes Jubiläum

Was mit einem kleinen analytischen Labor im Hinterhof einer Apotheke begann, ist in den letzten 30 Jahren zu einem international tätigen, mittelständischen Unternehmen mit 160 Mitarbeitern an vier Standorten gewachsen. Heute ist die HWI group aus Rülzheim als erfahrener Dienstleister der Pharma-, Bio- und Medtechbranche fest etabliert. Doppelten Grund zum Feiern gibt in diesem Frühjahr: 1991 in Rheinzabern von Dr. Stefan Wissel und seinem Studienkollegen Prof. Hanns Häberlein gegründet, ist die HWI nun 30 Jahre alt geworden. Zeitgleich feiert auch Geschäftsführer Wissel seinen 60. Geburtstag: „Das ist definitiv ein besonderes Jubiläum, zumal ich nicht erwartet hätte, dass wir uns derart entwickeln. Es war nie mein primärer Fokus größer zu werden, mir ging es immer auch um die Freude am Tun und um eine wissenschaftlich orientierte Tätigkeit“, beschreibt Wissel das stetige Wachstum seines Unternehmens.

Neben dem Hauptsitz in der Südpfalz ist die HWI inzwischen auch in Frankfurt am Main, im badischen Appenweier und bei München ansässig.

Bislang vor allem als unabhängiger Partner für die pharmazeutische Industrie tätig, hat die HWI nun auch erstmals selbst ein Medikament entwickelt. Da es sich dabei um ein COVID-19-Therapeutikum handelt, sind die Erwartungen in der Südpfalz groß: „Die jüngsten Entwicklungen zeigen, dass es neben der Bereitstellung von Impfstoffen vor allem sichere und wirksame Arzneimittel braucht, um nachhaltig therapieren zu können. Präklinische Daten weisen darauf hin, dass unser Medikament durch den frühen Einsatz nach der Infektion nicht nur schwere Verläufe verhindern kann und das Übertragungsrisiko reduziert, sondern auch vor bisher bekannten Mutanten schützt“, erklärt Wissel.

Im Unterschied zu zahlreichen anderen Therapien, die meist sehr teuer sind und erst im fortgeschrittenen Stadium der Infektion indiziert sind, ist der Nasenspray der HWI kostengünstig, erprobt und nebenwirkungsarm. Faktoren, die es breit zugänglich machen. Noch in diesem Sommer soll die Phase 1 Studie abgeschlossen sein.



„Die Entwicklung innovativer Arzneimittel, die bezahlbar sind, ist für uns der richtige Schritt in die Zukunft“, sagt der Geschäftsführer der HWI, die erst im April vor zwei Jahren den Standort in Frankfurt eröffnet hatte. Dort sollen in enger Zusammenarbeit mit Rülzheim verstärkt nasale und sterile Arzneimittel mit chemischen und biologischen Wirkstoffen entwickelt werden.

Für die Zukunft wünscht sich Stefan Wissel, der das doppelte Jubiläum diese Woche mit einer Firmenfeier begeht, dass „der Charakter der HWI erhalten bleibt und wir nicht von Investoren fremdbestimmt werden. Vor diesem Hintergrund ist es auch schön, dass mein Sohn im Unternehmen arbeitet, zumal ich mit ruhigem Gewissen sagen kann - ich habe ihn nicht gedrängt.“

### **Pressekontakt:**

**Charlotte Schneider** HWI pharma services GmbH | Rheinzaberner Str. 8 | 76761 Rülzheim  
Tel: +49 160 91347094 | E-Mail: [c.schneider@hwi-group.de](mailto:c.schneider@hwi-group.de) | [www.hwi-group.de](http://www.hwi-group.de)